

11

BUNDESGERICHTSHOF

2034 013

III. ZR 40/66

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

des Landwirts Heinrich S [REDACTED]
und seiner Ehefrau Christine S [REDACTED],
beide wohnhaft in K [REDACTED] über
K [REDACTED] (Bezirk Kassel), Haus Nr. [REDACTED],

Beklagte und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter : Rechtsanwalt Dr. h. c. Herbert
S [REDACTED] -

gegen

D [REDACTED] - und Kredit-Aktiengesellschaft, Düsseldorf,
C [REDACTED]straße [REDACTED], vertreten durch ihre Vorstandsmit-
glieder, Heinz Sc [REDACTED] und Adolf W [REDACTED], ebenda,

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] - .

15

- 2 -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat in der Sitzung am 28. September 1967 unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Dr. Pagendarm sowie der Bundesrichter Dr. Kreft, Dr. Beyer, Keßler und Dr. Reinhardt

beschlossen:

Wegen offenkundiger Unrichtigkeit wird der Tenor des Urteils des erkennenden Senats vom 20. Februar 1967 dahin berichtigt (§ 319 ZPO), daß er zu lauten hat:

Auf die Revision der beklagten Eheleute wird das Urteil des 6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 23. Dezember 1965 in der Kostenentscheidung und insoweit aufgehoben, als in ihm zum Nachteil der beklagten Eheleute entschieden worden ist.

- 3 -

Die Sache wird in diesem Umfange zur
anderweiten Verhandlung und Entscheidung,
auch über die Kosten des Revisions-
rechtszuges, an das Berufungsgericht
zurückverwiesen.

Dr. Pagendarm

Dr. Reinhardt



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)